

Herrmann und Kollegen

Das Patientenmagazin aus unserer Praxis



Wir sind für Sie da!



Liebe Patienten,

die meisten Zahnprobleme können wir vermeiden, wenn wir sie rechtzeitig erkennen und behandeln. Damit sich zum Beispiel eine kleine Karies nicht zu einem echten Problem ausweitet – und teure Reparaturen nach sich zieht – ist die zahnmedizinische und zahn technische Versorgung auch in Zeiten wie diesen wichtig. Angst vor einer Ansteckung muss dabei niemand haben, denn mit höchsten Hygiene- und Schutzmaßnahmen sorgen wir für Ihre und unsere Sicherheit – vor, während und nach der Behandlung.

Ihr

Jörg Herrmann

Das Virus SARS-CoV-2 hat unsere Welt grundlegend verändert: Kontaktbeschränkungen und die Sorge vor einer Ansteckung bestimmen gerade unseren Alltag. Kein Wunder, dass Sie als Patient verunsichert sind, ob ein Besuch bei uns jetzt sicher ist. Offizielle Stellen sagen JA – so hat zum Beispiel die Bundeszahnärztekammer bestätigt, dass in Zahnarztpraxen kein erhöhtes Infektionsrisiko besteht.

Keine Frage, die aktuelle Situation ist für uns alle sehr beunruhigend – auf einmal leben wir mit der Angst, dass wir uns irgendwo mit dem Virus SARS-Cov-2 anstecken könnten. Aber es gibt auch gute Nachrichten in dieser surrealen Zeit: Die Bundeszahnärztekammer hat offiziell bestätigt, dass nach bisher international und national vorliegenden Erkenntnissen zahnmedizinische Behandlungen zu keiner erhöhten Infektionsausbreitung in der Bevölkerung beigetragen haben – es muss also niemand auf eine notwendige Behandlung verzichten oder einen geplanten Termin verschieben. Und darum sind wir für Sie und Ihre Zahngesundheit da! Denn wir haben einen Versorgungsauftrag, dem wir uns gerade jetzt mit größter Sorgfalt stellen werden.

Prävention im Fokus

Der Schutz von Patienten und Mitarbeitern vor Keimen und Infektionen hat für uns oberste Priorität. Um Ihnen jederzeit

die größtmögliche Sicherheit zu bieten, haben wir unseren ohnehin sehr hohen Hygienestandard noch weiter optimiert, zahlreiche zusätzliche Maßnahmen für Ihren und unseren Schutz umgesetzt sowie unsere Praxisorganisation neu aufgestellt. So sind wir bestens gerüstet, um auch – und gerade – im Ausnahmezustand Ihre zahnmedizinische Rundum-Versorgung sicherzustellen.

Kein erhöhtes Risiko

Sie müssen sich also keine Sorgen machen: Ihre (Zahn)Gesundheit ist bei uns wie immer in sicheren Händen – oder wie es die Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik (GZFA) auf den Punkt bringt: „Die Zahnarztpraxis ist sicher – möglicherweise sogar momentan einer der sichersten Orte überhaupt, mit dem geringsten Ansteckungsrisiko.“

Wir freuen uns auf Sie! Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund. ●



Zehn Schritte für Ihren Schutz

Safety first: Der Schutz von Patienten und Mitarbeitern vor Keimen und Infektionen steht für uns an erster Stelle. Darum haben wir unseren ohnehin schon sehr hohen Hygienestandard noch weiter optimiert und zahlreiche Schutzmaßnahmen eingeführt. Mit unserem speziell für die aktuelle Ausnahmesituation entwickelten Zehn-Stufen-Plan sorgen wir für einen sicheren Ablauf bei jedem Besuch in unserer Praxis und reduzieren das Infektionsrisiko für alle Beteiligten auf ein Minimum.

1. Vor dem Termin wird jeder Patient telefonisch kontaktiert und detailliert über unsere Maßnahmen informiert.
2. An der Rezeption sorgen eine Schutzwand aus Plexiglas und Markierungen auf dem Boden für den nötigen Abstand.
3. Für Ihren und unseren Schutz tragen wir alle Mundschutz, Visier und Handschuhe.
4. Wir planen Termine so, dass Sie möglichst nicht warten müssen und direkt in den Behandlungsraum geführt werden.
5. Mit erhöhten Hygienemaßnahmen wie der Desinfektion vor, während und nach Behandlung schützen wir Sie und uns. Zudem spülen Sie vor der Behandlung mit einer antibakteriellen Mundspülung (H₂O₂ 1,5%) – so reduziert sich die Virenmenge in Ihrer Atemluft.
6. Nach jeder Behandlung werden die Behandlungszimmer von uns natürlich intensiv gelüftet und desinfiziert.
7. Vom Becher bis zum Sauger – wir verwenden überwiegend Einwegartikel bei Ihrer Behandlung.
8. Nach jeder Behandlung werden alle Dentaleinheiten sorgfältig mit einer speziellen Desinfektionslösung durchgespült.
9. Zu Ihrem und unserem Schutz verzichten wir weitestgehend auf aerosolgenerierende Arbeitsweisen, um während der Behandlung möglichst wenig Sprühnebel (Aerosole) freizusetzen.
10. Bei der Dentalhygiene setzen wir überwiegend Handinstrumente ein, um auch hier die übermäßige Freisetzung von Aerosolen zu vermeiden.

Ihr Beitrag für Ihre und unsere Sicherheit

Wir tun viel dafür, um Sie zu schützen, damit Sie sich gerade jetzt in unserer Praxis rundum sicher und wohl fühlen. Aber auch Sie selbst können dazu beitragen, Ihren Besuch bei uns für alle so sicher wie möglich zu gestalten:

- Bitte tragen Sie einen Mundschutz, wenn Sie die Praxis betreten. Haben Sie keinen eigenen, geben wir Ihnen gerne einen.
- Warten Sie bitte zunächst an der Treppe – wir holen Sie dort ab und begleiten Sie ins Behandlungszimmer.
- Halten Sie auch in der Praxis den Mindestabstand ein und vermeiden Sie unnötigen Körperkontakt.
- Bitte nutzen Sie unsere Desinfektionsspender, wenn Sie die Praxis betreten und wenn Sie die Praxis wieder verlassen.
- Kommen Sie pünktlich und wenn möglich allein zu Ihrem Termin bzw. Kinder nur mit einer Begleitperson.

Bitte betreten Sie unsere Praxis nur, wenn Sie

- keine Erkältungs-, Grippe- oder Covid-19-Symptome haben.
- keinen Kontakt zu SARS-CoV-2 Virusträgern hatten.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir Patienten mit einer Covid-19-Infektion (auch im Verdachtsfall), mit akuten Atemwegserkrankungen oder Fieber nur versorgen können, wenn es sich um einen unaufschiebbaren, sofortigen Notfall handelt.



Corona: Wichtige Fragen und Aspekte

Wir wollen, dass Sie sich bei uns sicher fühlen! Hier beantworten wir einige Fragen zu unserem Maßnahmenkatalog, der es uns ermöglicht, weiterhin für Sie da zu sein und zugleich zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus beizutragen.

Warum sollen Patienten in der Praxis einen Mundschutz tragen?

Durch eine sogenannte Mund-Nasen-Bedeckung können infektiöse Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten oder Niesen ausgestoßen werden, abgefangen werden. Neben der Abstandsregel sind Mund-Nasen-Bedeckungen nach Einschätzung des Robert Koch-Institutes eine weitere Möglichkeit, die Menschen um uns herum zu schützen und die Ausbreitung des Corona-Virus zu reduzieren.

Was sind besonders gefährdete Risikogruppen?

Im Zusammenhang mit einem schweren Krankheitsverlauf durch eine Corona-Infektion werden zumeist ältere Personen als Risikogruppen genannt. Aber

auch für Menschen mit chronischen Erkrankungen ist das Virus besonders gefährlich. Dazu zählen

- Lungen- bzw. Atemwegserkrankungen
- Herz-Kreislaufbeschwerden
- Krebs
- Diabetes
- Immunschwäche
- Bluthochdruck

Um diese Patienten möglichst vor einer Ansteckung zu schützen, wägen wir sehr genau ab und klären im Rahmen einer Risikoabschätzung zunächst telefonisch, ob und wie eine Behandlung durchgeführt werden kann oder ob es sinnvoll ist, diese auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Werden auch Patienten mit Covid-19-Symptomen behandelt?

Ja, wenn es sich um eine nicht auf-schiebbare Notfallversorgung handelt. Für die Behandlungen von Patienten, die an COVID 19 erkrankt sind oder unter Verdacht stehen, werden über die Schutzmaßnahmen hinaus noch weitere Sicherheitsvorkehrungen getroffen:

- Strike räumliche Trennung von anderen Patienten
- Verstärkte Hygienemaßnahmen und Desinfektion
- Behandler und Assistenz tragen während der Behandlung und bis 30 Minuten darüber hinaus FFP2-Schutzmasken
- Überschürze und Schutzbrille für Behandler und Assistenz



© Aleksii Hrecheniuk - 123rf.com

Gesundheit bitte nicht aufschieben

Aus Angst vor Covid-19 auf den Termin beim Zahnarzt verzichten? Keine gute Idee! Denn kranke Zähne, die über einen längeren Zeitraum unbehandelt bleiben, können fatale Folgen haben – vom Schmerz mal ganz abgesehen.

Bei der Gesundheit sollten Sie nicht auf Zeit spielen! Damit Sie als unser Patient nicht das verlieren, was wir gemeinsam durch die Therapie erreicht haben, stehen wir Ihnen weiterhin zur Seite. Denn verlorene Zahngesundheit lässt sich nur sehr aufwändig wieder zurückholen. Alles, was zur Vermeidung der Verschlimmerung bestehender Erkrankungen beiträgt,

wie eine Parodontistherapie oder eine Wurzelbehandlung, sollte daher unbedingt zeitnah fortgesetzt werden. Wichtig sind auch regelmäßige Kontrolluntersuchungen, damit wir der Entstehung von akuten Beschwerden vorbeugen – und Erkrankungen an Zähnen und Zahnfleisch frühzeitig erkennen und behandeln können. ●



Gesund
Mund
Gesund
Menschen

Zähne putzen – aber richtig

Mundhygiene ist heute wichtiger denn je. Denn eine gesunde Mundhöhle trägt wesentlich zur allgemeinen Gesundheit und zur Stärkung des Immunsystems bei – gerade in Zeiten von Corona ein wichtiger Aspekt. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie beim Zähneputzen achten sollten, damit Ihre Zähne auch wirklich geschützt sind.

Zähneputzen ist wichtig – da sind wir uns alle einig. Es hilft bakterielle Zahnbeläge zu beseitigen, schützt die Zähne vor schädlichen Mikroorganismen und sorgt so dafür, dass Erkrankungen wie Karies oder Parodontitis erst gar nicht entstehen. Allerdings gibt es beim Einsatz der Zahnbürste so manches zu beachten.

Ist manuell oder elektrisch besser?

Ob klassische Handzahnbürste oder die elektrische Variante – das ist eine Frage der persönlichen Vorliebe. Aber für welche Bürste Sie sich auch entscheiden, viel wichtiger ist, dass richtig und regelmäßig geputzt wird.

Wie putze ich richtig?

Wir empfehlen die KAI-Technik: Zuerst werden die Kauflächen von hinten nach vorne mit kleinen kräftigen Bewegungen gereinigt. Dann folgen die Außen- und Innenflächen – und zwar von rot zu weiß, also von den Zähnen zum Zahnfleisch putzen. Aber bitte nicht zu fest schrubben, sonst leidet der Zahnschmelz und das Zahnfleisch wird gereizt.

Wie lange soll ich die Zähne putzen?

Mindestens zwei Minuten lang. Besser sind aber drei Minuten! Eine Zahnputz-Uhr oder eine APP helfen Ihnen dabei, die Zeit wirklich einzuhalten.

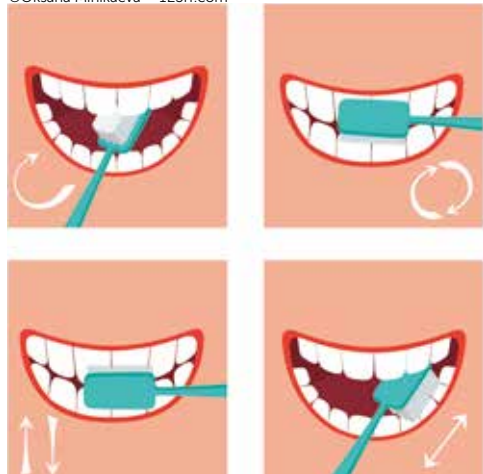
Wie oft muss geputzt werden?

Zwei Putzeinheiten am Tag – einmal morgens und einmal abends – sind auf jeden Fall ein Muss. Nach einer Mahlzeit sollten Sie mit dem Putzen ein wenig warten, da der Zahnschmelz direkt nach dem Essen noch sehr weich ist und beim Putzen leicht geschädigt werden kann.

Welche Zahncreme ist die richtige?

Wichtig ist, dass sie Fluorid enthält, das dient der Härtung des Zahnschmelzes und der Vorbeugung von Karies. Weißmacherzahncremes sind nicht empfehlenswert, da die enthaltenen Putzkörper den Zahnschmelz angreifen können. ●

©Oksana Minikaeva – 123rf.com



Ihre Begleiter für die Mundhygiene

In unserem Mund finden Bakterien und Keime immer wieder Nischen, um sich vor Zahncreme und Bürste zu verstecken. Abhilfe schaffen spezielle Hilfsmittel.

- Zahnseide eignet sich gut zur Reinigung enger Zwischenräume. Es gibt sie in gewachster und ungewachster Form.
- Für größere Zahnzwischenräume und Lücken gibt es spezielle Interdentalbürsten in unterschiedlichen Größen.
- Auch auf der Zunge verstecken sich Bakterien – mit einem Zungenreiniger werden sie gründlich beseitigt.

nder
nd.
nder
sch.



Wir wollen Sie putzen sehen!

Verpassen Sie nicht unseren Corona-Zahnputzwettbewerb: Zeigen Sie uns, wie Sie ihre Zähne putzen und gewinnen Sie eine professionelle Zahnreinigung.

Ohne Bürste keine Competition: Wir suchen Ihre besten und schönsten Zahnputzbilder. Ob allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie – machen Sie einfach ein Foto, wie Sie sich die Zähne putzen und schicken es an praxis@za-teck.de.

Unter allen Einsendungen verlosen wir dann eine Professionelle Zahnreinigung – der Einsendeschluss ist am 30.06.2020. Wir freuen uns auf viele lustigste und

spannende Bilder – die wir dann natürlich auch auf unserer Facebook-Seite teilen werden.

Lernen Sie von den Experten

Auf unserer Facebook-Seite können auch unseren Prophylaxe-Profis beim Zähneputzen zusehen – schauen Sie doch mal vorbei. Hier finden Sie übrigens auch viele weitere interessante News und Infos aus unserer Praxis. ●



© Grekov - 123rf.com



© Cathy Yeulet - 123rf.com

Vorsorge zahlt sich aus

Prävention ist und bleibt der beste Schutz vor Krankheiten. Denn eine gesunde Mundhöhle ist immer noch die beste Immunbarriere – das gilt gerade in Zeiten von Corona noch viel mehr. Darum begleiten wir Ihre Zahngesundheit auch und gerade jetzt mit umfassenden Prophylaxe- und Vorsorgekonzepten, um ein nachhaltiges Fundament für Ihre Gesundheit zu legen.

In unserem Prophylaxe-Center bieten wir eine spezialisierte Betreuung in Sachen Vorsorge und Mundgesundheit. Unser speziell ausgebildetes Team sorgt für saubere Verhältnisse im Mund und legt so die Grundlage dafür, dass Krankheiten gar nicht entstehen können. Neben der Professionellen Zahnreinigung (PZR) gehören bei uns auch Parodontitis-Checks, die Versiegelung von Fissuren, die Versorgung mit Fluorid

sowie die fachkundige Beratung zu Ernährung und Zahnhygiene zu einer umfassenden Vorsorge. Und weil kein Patient wie der andere ist, entwickeln wir optimal abgestimmte und maßgeschneiderte Konzepte, um Ihren individuellen Bedürfnissen wirklich gerecht zu werden. Zusammen mit der täglichen häuslichen Mundhygiene bilden diese Maßnahmen das Fundament für eine dauerhafte Zahngesundheit. ●

Gut zu wissen

Prof. Dr. Roland Frankenberger, der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), betont, dass gerade der Erhaltung der Zahngesundheit im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie eine überaus bedeutende Rolle zukommt, da eine gesunde Mundhöhle dazu beitragen kann, schlimme COVID-19-Verläufe zu verhindern: „Prävention stärkt die Immunkompetenz am Entstehungsort der Virusinfektion und hilft über diese Fitmacherfunktion, sie zu vermeiden oder ihren Verlauf abzumildern.“

Quelle: ZWP Online



Gemeinsam viel bewegen

Das neue Zahnteam Dettingen setzt auf kollegialen Austausch, die Weitergabe von Erfahrung und Know-how – und die gemeinsame Leidenschaft für den Beruf. Zusätzlich zu ihren Standorten in Neuhausen und Kirchheim werden Dr. Sandra Mitrovic und Jörg Herrmann M. Sc. ihre Patienten ab Juni 2020 nun auch unter einem gemeinsamen Dach in Dettingen behandeln: www.zahnteam-dettingen.de

Herr Herrmann, Sie sind seit vielen Jahren mit Ihrer Praxis in Kirchheim erfolgreich. Warum eröffnen Sie nun einen weiteren Standort?

Ich lebe schon lange in Dettingen, und auch Dr. Sandra Mitrovic, die in Kirchheim wohnt und einige Jahre in meiner Praxis gearbeitet hat, fühlt sich eng mit unserer Region und den Menschen hier verbunden. Als sich dann die Möglichkeit ergab, gemeinsam eine Praxis in Dettingen zu eröffnen, konnten wir einfach nicht nein sagen.

Welcher Gedanke verbirgt sich denn hinter dem Namen „Zahnteam“, Frau Dr. Mitrovic?

Wie der Name schon sagt, steht das Team im Vordergrund. Wir wollen etwas bewegen und ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich jeder Mitarbeiter gerne einbringt und in dem man das Miteinander pflegt. Denn das ist für uns die Voraussetzung, um unseren Patienten die beste Beratung und eine optimale Betreuung zu bieten.

Herr Herrmann, was werden die Schwerpunkte in Ihrer neuen gemeinsamen Praxis sein?

Unsere Patienten können mit allen Fragen und Anliegen zum Thema Zahngesundheit zu uns kommen – bei uns wird jeder rundum gut beraten und

versorgt. Natürlich sind uns dabei auch Prävention und Dentalhygiene sehr wichtig, denn im Idealfall sind gesunde, schöne Zähne das Ergebnis richtiger Pflege und regelmäßiger Maßnahmen zur Vorbeugung. Darüber hinaus haben wir uns auf die Bereiche Implantologie und Parodontologie spezialisiert.

Frau Dr. Mitrovic, die Eröffnung einer neuen Praxis – das klingt nach nach einem spannenden Weg, nach Aufbruch und Veränderung.

Wir sind überzeugt: Wer am Puls der Zeit bleiben will, muss neue Wege beschreiten. Aber was gut ist, soll gut bleiben. Und darum bleiben unsere beiden Standorte Kirchheim und Neuhausen selbstverständlich in gewohnter Weise erhalten. Wir freuen uns darauf, unsere Patienten zukünftig an allen drei Standorten mit dem gewohnten Know-how und mit viel Freude an unserer Arbeit zu behandeln. ●





Unser Team wächst

Mit jeder neuen Kollegin und jedem neuen Kollegen gewinnen wir an Know-how und Kompetenz – hier stellen wir Ihnen die Menschen vor, die unser Team bereichern und verstärken.



Benjamin Eppinger

Benjamin Eppinger unterstützt uns künftig in der Behandlung. Der angehende Zahnarzt hat an der Universität in Ulm studiert und schließt nun seine akademische Ausbildung mit der Assistenzzeit bei uns ab. An der Zahnmedizin begeistert den 23-jährigen besonders die Kombination aus Handwerk und Medizin. Und in unserer Praxis hat ihn sofort das freundliche Arbeitsklima und die moderne Ausstattung überzeugt. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und den Umgang mit den Patienten.“



Patricia Assfalg

Die gebürtige Ravensburgerin lebt seit knapp zwei Jahren in Kirchheim. Als Prophylaxehelferin ist die 32-Jährige bereits seit vielen Jahren tätig – allerdings war ihr Weg zur Arbeitsstelle bislang immer sehr weit. Als neues Teammitglied hat sie bei uns nun endlich einen Heimvorteil. Was ihr an ihrem Beruf am besten gefällt? Ganz einfach: „Patienten für ihre Zahngesundheit zu motivieren und gemeinsam mit ihnen eine nachhaltige Grundlage für gepflegte Zähne und gesundes Zahnfleisch zu legen.“





Zahnarztpraxis
Herrmann und Kollegen



Zahnarztpraxis Herrmann und Kollegen

Wellingstraße 20
73230 Kirchheim unter Teck

Tel. 07021 - 804890
Fax 07021 - 8048917
E-Mail praxis@za-teck.de
Web www.za-teck.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:
08.00-12.00 und 13.00-17.00
Dienstag
10.00-14.00 und 15.00-19.00
Freitag
08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Unsere Telefonzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:
08.00-12.00 und 13.00-15.00
Dienstag
10.00-14.00 und 15.00-17.00
Freitag:
08.00-12.00

Parkmöglichkeiten:

Parken können Sie zum Beispiel bequem
im Parkhaus am Schweinemarkt.
Von dort sind es nur ca. 100 m zur Praxis.



Gemeinsam schaffen wir das!

Corona hat unser normales Leben gewaltig auf den Kopf gestellt – eine Zeit des Ausnahmezustands, die uns allen alles abverlangt und das voraussichtlich noch für eine lange Zeit. So eine Herausforderung meistert man nur mit viel Mut und Zuversicht. Und vor allem nur gemeinsam.

„Der Star ist die Mannschaft!“ Das zeitlose Bonmot des ehemaligen Bundestrainers Berti Vogts trifft auch bei uns genau ins Schwarze: Ohne unser engagiertes Team könnten wir diesen Ausnahmezustand nämlich nicht meistern – so einfach ist das. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen jeden Tag dafür, dass im Praxisalltag auch in Corona-Zeiten alles rund läuft und haben sich aktiv an der

konkreten Entwicklung von neuen Maßnahmen für Ihren und unseren Schutz beteiligt. Dafür möchten wir dem ganzen Team ganz laut DANKE sagen. Denn so können sich unsere Patienten in dieser surrealen Zeit, in der wir gerade leben, auf eins absolut verlassen: Wir stehen zusammen und sind auch in diesen krisenreichen Zeiten als ein starkes Team für Sie und Ihre Zahngesundheit da! ●



Folgen Sie
uns auf
Facebook!



Impressum:

Zahnarztpraxis Herrmann und Kollegen
Erscheinungsweise: 2 x pro Jahr
Das Patientenmagazin ist ein persönliches Informationsmedium Ihres Zahnarztes.
Fotos: Zahnarztpraxis Herrmann und Kollegen,
Heiko Wassermann – www.waterpictures.de,
123rf.com

Hinweis: Der postalischen Zusendung können Sie jederzeit kostenlos widersprechen. Unter praxis@za-teck.de oder 07021-804890 können Sie Ihre Daten aus dem Verteiler löschen lassen.